

Anhang 1: Interview-Leitfaden

1. Aufwärmphase – Kontakt herstellen:

„Ich schalte schon mal das Gerät an und nehme unser Geplauder auch mit auf.“

„Was hast Du bisher in Deinen Ferien gemacht?“

2. Das Quasi-normale Gespräch:

Hinweise zum Datenschutz

„Wie möchtest Du im Transkript genannt werden?“

„Im Interview gibt es kein richtig oder falsch. Mir geht's um Deine persönlichen Erfahrungen, erzähle einfach so, wie es Dir in den Sinn kommt.“

3.1/3.2. Narrationen und Wissensbestände evozieren:

(E) Erzählgenerierungs- und (S) Steuerungsfragen

a) Einstieg in das Thema:

(E): „Erzähl doch mal, wie bist Du eigentlich zur Schulsozialarbeit gekommen?“

b) Ko-Produktionsprozess:

(E): „Wie sahen so eure Treffen aus?/Kannst Du ein Beispiel beschreiben?“

(S) „Woran habt ihr so gearbeitet/noch gearbeitet?“

(S) „Wie lief das dann ab?“

(S) „Wie seid ihr so miteinander umgegangen?“

(S) „Was hat dazu denn geführt, dass Du Dich entschieden hast regelmäßig hin zu gehen?“

(S) „Was war da ausschlaggebend?“

c) Nutzungsstrategien:

(E): „Wie ist es Dir dabei ergangen? Was hat das in Dir ausgelöst/Was ist Dir durch den Kopf gegangen?“

(S) „Wie hast Du die Schulsozialarbeit eigentlich so für Dich genutzt?“

(S) „Wie bist Du dann mit dem Angebot umgegangen?“

d) Aneignungsweisen:

(E) „Was hast Du da so für Dich aus den Treffen mitgenommen?“

(S) „Was hat sich bei Dir da so verändert?“

(S) „Was hat Dir das dann genutzt?“

(S) „Wie hat sich die Arbeit so auf Dein Leben ausgewirkt?“

(S) „Woran hast Du die „Veränderung“ bemerkt?“

e) Bilanz ziehen lassen:

(E) „Wenn Du mal so zurückblickst, welche Bedeutung hat die Schulsozialarbeit für Dich/Dein Leben?“

(S) „Was waren so besondere/schwierige Momente in euren Treffen?“

(S) „Welche Gefühle verbindest Du mit der Schulsozialarbeit?“

(S) „Wie würdest Du das Angebot für Dich bewerten?“

(S) „Wie blickst Du jetzt so danach auf Dein Leben?“

4. Exploratives Fokussieren und Strukturieren:

Ansprechen, was aus 3.1./3.2. nicht thematisiert wurde

5. Abschluss:

„Gibt es von Deiner Seite noch Dinge, die Du hinzufügen möchtest?“

Aufrechterhaltungsfragen

„Wie hast Du das (gefühlsmäßig) erlebt?“

„Was hat das in dir ausgelöst?“

„Wie ist es Dir damit ergangen?“

„Kannst Du dazu noch mehr erzählen?“

„Hast Du ein Beispiel?“

„Wie kann ich mir das vorstellen?“

Wie sah da so eine konkrete Situation aus?“

„Was ist dann passiert/wie ging es dann weiter?“

„Was bedeutet „Thema“ für Dich?“

Personzentrierte Gesprächsführung